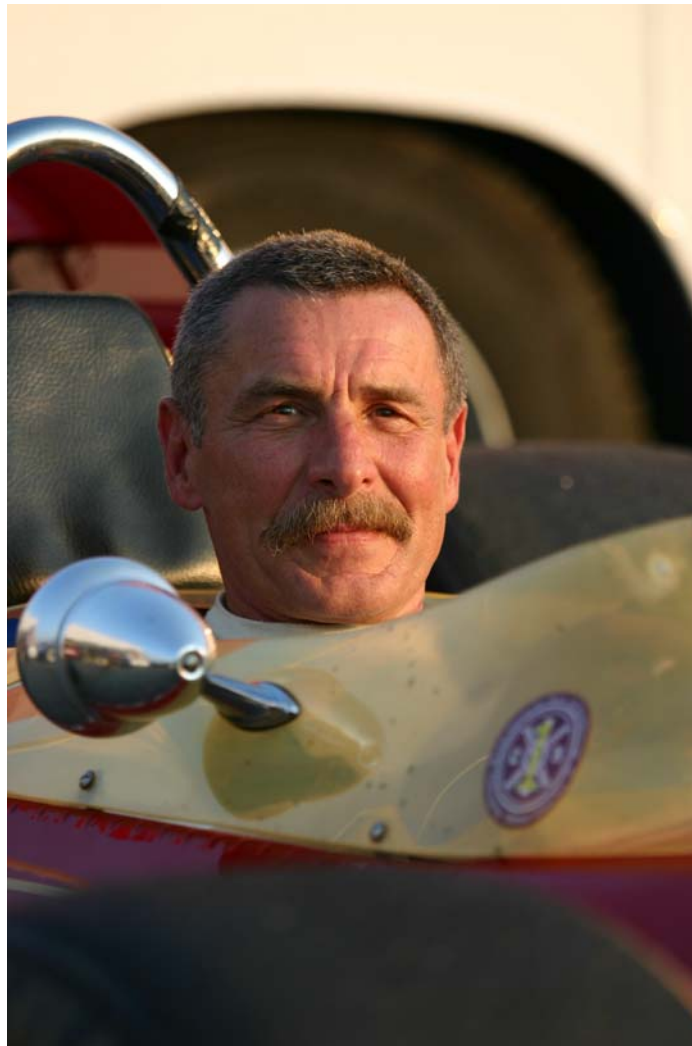




Historische Formel Vau Europa e.V.

Historische Formel Vau trauert um Albrecht Kussmaul



Albrecht Kussmaul, 2. Vorsitzender und Urgestein der Szene ist am 20. März seinem schweren Krebsleiden erlegen. Damit verliert die Historische Formel Vau einen ihrer Macher und eine zentrale Integrationsfigur. Bereits zu den wilden Zeiten der aktuellen Formel Vau war er 1969 und 1970 mit einem privaten Olympic mit dabei.

Gemeinsam mit seinem Sohn Daniel entdeckte er dann seit 1996 die Super Vau-Welt. Albrecht Kussmaul war ein ganz schneller in der Szene und im Kaimann und im Lola immer für einen vorderen Platz gut. Zudem war er ein begnadeter Restaurator und Techniker. In der Historischen Formel Vau Europa war er von Anfang an aktiv dabei und in verschiedenen Funktionen, u.a. als Geschäftsführer und bis zuletzt als 2. Vorsitzender mit dem Vorstandsressort Technik, Aktivenbetreuung, Fahrerobmann tätig. Der pensionierte Fluglotse war ein präserter, sachkundiger und zugewandter Ansprech- und Gesprächspartner - und das nicht nur in Technikfragen. Für die Vorstandsarbeit war er ein hochkompetenter Ratgeber mit ausgeprägter Pragmatik, klarem Blick und der Fähigkeit, Dinge auch mal anders zu sehen. Er hatte eine überzeugende Ideallinie – als Rennfahrer und im menschlichen Kontakt und war deshalb außerordentlich beliebt und hoch geschätzt.

Bei der Hockenheim Historic 2010 würdigt die Historische Formel Vau Europa mit 50 Monopostos einen echten racer, einen perfekten Techniker und einen besonders wertvollen Gesprächspartner und Menschen. Eine Leitfigur für die Ideale der „wildesten Rennserie aller Zeiten“. „Lebe wild und gefährlich!“ (Rainer Braun)

Im Gedenken an einen wundervollen Freund.

Frank Orthey



Albrecht Kussmaul im Lola T 252 Super Vau



Wie der Vater so der Sohn: Daniel Kussmaul im bekannt schnellen Kussmaul-Kaimann



Typisch: Düsenwechsel mit Albrecht!